

## Pressemitteilung

### **600 LEBEN – Gemeinsam Suizide verhindern** **Symbolische Großaktion vor dem Brandenburger Tor** **zum Welt-Suizid-Präventionstag am 10. September 2014**

Berlin, 21.08.2014 – Für den Welt-Suizid-Präventionstag (WSPT) am 10. September 2014 haben sich elf der zentralen Akteure aus den Bereichen Suizidprävention und Seelische Gesundheit zusammen geschlossen, um gemeinsam die symbolische Großaktion „600 LEBEN“ vor dem Brandenburger Tor zu starten. Heute geht die zugehörige Aktionswebseite [www.600leben.de](http://www.600leben.de) online und ruft alle Alters- und Gesellschaftsschichten dazu auf, die Aktion mit ihrem Erscheinen am Pariser Platz zu unterstützen. Ziel ist es, die Öffentlichkeit auf das Thema Suizid aufmerksam zu machen und ein Zeichen gegen die Tabuisierung von Suizid und Depression zu setzen.

#### **Die Aktion**

Am 10. September 2014 um 14 Uhr versammeln sich 600 Leute als Symbol für die 600 jungen Menschen unter 25 Jahren, die wir jährlich durch Suizid verlieren. Auf ein Signal lassen sie sich auf den Boden fallen, wo sie so lange liegen bleiben, bis ihnen von den Koordinatoren der Aktion die Hand gereicht und aufgeholfen wird. Die Botschaft: Wir verlieren jedes Jahr 600 junge Leben durch Suizid. Reiche Deine Hand und hilf uns, Suizide zu verhindern! Dies ist möglich, wenn wir über das Thema sprechen und Hilfsangebote besser nutzen. Im Anschluss an die Aktion stehen Experten der Organisationen für einen offenen Dialog zur Verfügung.

#### **Die Relevanz**

Jedes Jahr sterben in Deutschland 600 Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren durch Suizid. 10.000 Menschen sind es insgesamt. Das bedeutet, dass mehr Menschen durch Suizid sterben, als durch Verkehrsunfälle, Drogen und HIV/Aids zusammen. Es ist die zweithäufigste Todesursache bei jungen Menschen zwischen 10 und 24 Jahren. Die WHO (Weltgesundheitsorganisation) und die IASP (International Association for Suicide Prevention) haben erstmals im Jahr 2003 den Welt-Suizid-Präventionstag ausgerufen. Die Organisatoren von „600 LEBEN“ haben sich durch das diesjährige WSPT-Motto „Suicide Prevention: One World Connected“ anregen lassen, um mit vereinten Kräften auf die Problematik aufmerksam zu machen. Unterstützt wird die Aktion unter anderem durch die Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (DGS).

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und hoffen, dass Sie in Ihrem Medium auf unsere Aktion „600 LEBEN“ hinweisen. Für weitere Informationen oder Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße  
Joana Hauff

---

#### **Weiterführende Links**

Zur Webseite: [www.600leben.de](http://www.600leben.de)  
Zum FB-Event: [bit.ly/600leben\\_facebook](https://www.facebook.com/600leben)  
Zum Video: [bit.ly/600leben\\_teaser](https://www.youtube.com/watch?v=...)

#### **Kontakt**

Joana Hauff  
Tel: 030 34996415  
E-Mail: [joana@frnd.de](mailto:joana@frnd.de)

Allgemeine Webseite des WSPT: [www.welttag-suizidpraevention.de](http://www.welttag-suizidpraevention.de)

Webseite der DGS: [www.suizidpraevention-deutschland.de](http://www.suizidpraevention-deutschland.de)



# 600LEBEN

GEMEINSAM SUIZIDE VERHINDERN

## Die Kooperationspartner von „600 LEBEN“

### Angehörige psychisch Kranker - Landesverband Berlin e.V.

Der Verein setzt sich seit 25 Jahren für die Verbesserung der Lebenssituation psychisch Kranker und Ihrer Angehörigen ein. Durch Aufklärung und Anleitung zur Selbsthilfe sollen im Besonderen den Angehörigen Entlastungsmöglichkeiten und Hintergrundwissen zur Bewältigung ihrer schwierigen Lage vermittelt werden. Im Fokus steht die Selbsthilfe in Gruppen, persönliche Beratungsgespräche sowie Projektarbeit und -entwicklung im psychiatrischen Versorgungssystem.

### Berliner Bündnis gegen Depression

Das Berliner Bündnis gegen Depression ist eine Vereinigung von Partnern aus dem Bereich Seelische Gesundheit, die sich für die gesellschaftliche Aufklärung von Depression einsetzt. Ziel ist es dabei u.a., Depression früher erkennbar zu machen und die gesundheitliche Situation depressiver Menschen zu verbessern. Es richtet sich an alle Bürger, legt jedoch einen besonderen Schwerpunkt auf Menschen mit Migrationshintergrund.

### Berliner Krisendienst

Der Berliner Krisendienst richtet sich an Menschen mit seelischen Krisen. Ob familiäre Konflikte oder Suizidgedanken, der Berliner Krisendienst steht bei seelischen Notfällen rund-um-die-Uhr telefonisch oder persönlich zur Verfügung. In dringenden Fällen fährt der Berliner Krisendienst auch an den Ort der Krise und ein Arzt/eine Ärztin steht in Rufbereitschaft.

### Diakonie E-Mailberatung für Kinder und Jugendliche

Das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz bietet E-Mailberatung für Kinder und Jugendliche an. Bei Fragen rund um Liebe, Freundschaft, Schule und Familie, aber auch Themen wie Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten oder suizidale Gedanken helfen ehrenamtlich Mitarbeitende weiter. Die Beratung ist anonym und kostenfrei.

### Freunde fürs Leben e.V.

Freunde fürs Leben e.V. klärt seit 2001 Jugendliche und junge Erwachsene über das Tabu-Thema Suizid auf. Der Verein holt Jugendliche dort ab, wo sie sich ohnehin aufhalten: Im Internet und in sozialen Netzwerken. Über die Webseite, den YouTube-Kanal und durch Events bietet er einen niedrighwelligen und modernen Zugang zu dem schweren Thema.

### Irrsinnig Menschlich e.V.

Seit 14 Jahren stärkt Irrsinnig Menschlich e.V. die seelische Gesundheit von Jugendlichen und jungen

Erwachsenen. Mit Menschen, die selbst Krisen erlebt und bewältigt haben, arbeitet der Verein mit Schülern zum Thema Seelische Gesundheit. Um das Thema präsenter zu machen entwickelt der Verein Projekte und Material zur Aufklärung und Verbreitung.

### Kinder- und Jugendtelefon Berlin

Das Kinder- und Jugendtelefon Berlin ist von Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr unter den Nummern 0800 111 0 333 und 116 111 zu erreichen. Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater stehen Kindern und Jugendlichen bei Kummer und Nöten bei, geben Hilfe zur Selbsthilfe und auch Auskünfte über weiterführende Beratungsstellen. Die Gespräche sind anonym und kostenfrei, auch über Handy.

### Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Kostenfrei und anonym können sich Menschen – jeden Tag und rund-um-die-Uhr – an die Kirchliche Telefonseelsorge wenden, die beispielsweise Unterstützung in Lebenskrisen benötigen. 142 ehrenamtliche Telefonseelsorger und zwei feste Mitarbeiter bieten Betroffenen psychologisch fundierte seelsorgerische Beratung und Begleitung. Die Grundhaltung der Berater ist dabei ethisch christlich.

### neuhland e.V.

Seit 1984 stellt der Verein neuhland e.V. eine Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Psychiatrie dar. Der Fokus des Vereins liegt auf schneller Hilfe in Krisensituationen für junge Menschen. Neben zwei Beratungsstellen sowie einer Krisenwohnung bietet der Verein Krisenintervention und psychotherapeutisch orientierte Betreuungsarbeit in mehreren Wohngruppen an. Außerdem ist neuhland einer der Träger des Berliner Krisendienstes.

### Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin e.V.

Im Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin sind über 700 eigenständige gemeinnützige Organisationen zusammengeschlossen. Sie sind unter anderem in der Kinder-, Jugend-, Alten- und Familienhilfe, in der ambulanten und stationären Pflege, in der sozialen und psychosozialen Versorgung, in der Behindertenhilfe, der Drogen- und Suchthilfe und in der Gesundheitsförderung und -versorgung tätig.

### [U25]

[U25] Berlin ist ein Online-Beratungsangebot für suizidgefährdete Jugendliche. Auf der Seite u25-berlin.de können sich junge Menschen in Krisen anonym anmelden und werden von speziell ausgebildeten Gleichaltrigen per Mail beraten. [U25] Berlin ist Teil des bundesweiten Netzwerks [U25] Deutschland der Caritas mit fünf Online-Beratungsstellen und über 120 ehrenamtlichen Berater(innen).

